

Pressemitteilung, 10.01.2017, 4512 Zeichen

Fallbeispiel von Dr. med Rupert Lebmeier: Matrix-Rhythmus-Therapie und Osteopathie- Der Schiefe Hals

Dr. med. Rupert Lebmeier hat es in seiner Praxis oft mit sogenannten austherapierten Fällen zu tun. In diesem Fall geht es um eine Frau mit Schiefhals mit einer langen Therapiegeschichte: Craniomandibuläre Dysfunktion, Fehlstellung des Unterkiefers, Fehlfunktion der Rippen, verhärtete Halsmuskulatur. Der Fall ist ein gelungenes Beispiel für Patienten, die sich mit der Diagnose „austherapiert“ nicht zufriedengeben. Der Behandlungszeitraum erstreckte sich über sieben Monate. Die Eigenleistung der Patientin war vorbildlich. Die Patientin war bereit sich vor Beginn der Behandlung Zahn-Brackets entfernen zu lassen und nahm wöchentlich 180 Fahrkilometer auf sich.



Dr. med. Rupert Lebmeier

Pressemitteilung:

Auf dem Weg zum Profi: Ein Matrixmobil für den Triathleten Hendrik Becker

Kontakt: petra.winter@marhythe-systems.de, +49 (0)8142 65 05 36 0

MaRhyThe Systems GmbH & Co. KG
Industriestr. 29
82194 Gröbenzell
www.marhythe-systems.de

Pressekontakt:
Petra Winter
Telefon 08142 65 05 36 0
petra.winter@marhythe-systems.de

Bildmaterial:
Zu dieser Presseinformation
stehen mehrere Bilder honorarfrei
zur Verfügung.

Weiterführende Informationen:
Siehe letzte Seite

Vorgeschichte – Verschlimmerung der Kopf- und Kieferschmerzen durch Brackets

Frau H. litt längere Zeit unter Beschwerden im Gesichtsbereich, der Zähne und der Kiefergelenke mit Ausstrahlungen bis in den Nacken und den Rücken hinab.

Ein amerikanischer Zahnarzt erkannte wohl die Zusammenhänge und versuchte ihr deshalb mit der Hilfe von Brackets den Unterkiefer, der sich in Fehlstellung befand, einzustellen. Da dies nicht zur Zufriedenheit gelang, folgte eine weitere Behandlung mit Brackets im Oberkiefer. Das Gesicht nahm zunehmend eine Fehlstellung ein und der Sternocleidomastoideus (SCM) der linken Seite verhärtete sich. Die Fehlstellung beeinträchtigte die Patientin zunehmend und so entschloss man sich, diesen Muskel mit Botox zu infiltrieren, in der Hoffnung die Spannkraft ließe nach und der Hals mit Kopf säße dann wieder gerade auf dem Rumpf.

Voraussetzung für eine Behandlung

Allerdings wurde die Rechnung hier nicht mit dem „Wirt“ gemacht und die Fehlstellung nahm erneut zu. Dies zwang dann die Patientin häufig dazu, besonders bei Tisch oder in Gesellschaft, einen Schal um die Stirn zu schlingen und damit den Kopf gerade zu rücken.

So kam die Patientin zu mir.

Was tun: Natürlich bestand eine CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) mit absteigender Kette, natürlich war der SCM li. massiv verdickt und erfüllte durch die Botox-Behandlung seinen Dienst nicht vollständig, die Gegenseite war verhärtet und führte

Pressemitteilung:

Auf dem Weg zum Profi: Ein Matrixmobil für den Triathleten Hendrik Becker

Kontakt: petra.winter@marhythe-systems.de, +49 (0)8142 65 05 36 0

zu einer Verkürzung der tiefen Halsmuskulatur. Das wiederum förderte eine Fehlfunktion der ersten bis zur vierten Rippe.

Ich machte der Patientin klar, dass sie sich erst die Brackets entfernen lassen sollte, und wenn das geschehen sei, würde ich die Behandlung übernehmen.

Osteopathie in Verbindung mit der MaRhyThe

Vier Wochen später erschien die Patientin erneut in der Praxis: Es folgten osteopathische Behandlungen sowie zur Unterstützung – ohne wäre es gar nicht möglich gewesen – ebenso regelmäßige Behandlungen mit Matrix-Rhythmus -Therapie.

Bereits nach vier Wochen konnte man einen ersten Erfolg verbuchen, so dass die Patienten willens war, zweimal pro Woche in die Praxis zu kommen und das obwohl sie 45 km entfernt wohnte und somit jede Woche 180 km Fahrweg zurücklegte.

Zusätzliche Unterstützung mit der Homotoxikologie und Therapiepause

Das Geschehen stagnierte; ein benachbarter Kollege von der Zunft der „Plastischen Chirurgen“ wurde hinzugezogen. Die Auskunft aus der Chirurgie war nicht zufriedenstellend. Nach langer Diskussion wurde entschieden wie es weiter geht:

Die amerikanische Patientin war bereit mit der bisherigen Therapie fortzufahren, insbesondere mit der Matrixtherapie. Zusätzlich infiltrierte ich in den Muskel eine Mischung aus LA, Bikarbonat und einigen homöopathischen Substanzen, mit der ich auch bei Muskelerkrankungen von Sportlern immer gute Erfolge hatte (Bei Übersäuerung durch permanente Spannung).

Pressemitteilung:

Auf dem Weg zum Profi: Ein Matrixmobil für den Triathleten Hendrik Becker
Kontakt: petra.winter@marhythe-systems.de, +49 (0)8142 65 05 36 0

Auch dies schien zu einer Besserung beizutragen. Nach drei Monaten intensiver Therapie legten wir eine Pause ein, um dem Körper die Möglichkeit der Eigeninitiative zu überlassen.

Zufriedenstellendes Ergebnis nach sieben Monaten

Nach der vierwöchigen Therapiepause sah man bei der Nachschau wohl die Verbesserung und Konsolidierung wie nach drei Monaten, allerdings nicht den Erfolg, den ich mir vorstellte. Also noch einmal die gleiche Prozedur. Die Patientin machte gerne mit, schließlich sprach auch der Bekanntenkreis von einer Besserung.

Nach weiteren drei Monaten war es fast zu einer Normalisierung gekommen. Die Abstände der Behandlung sind nun zweimal pro Monat. Frau H. macht zusätzlich nun Yoga und ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Ohne MaRhyThe hätten wir dies nie so hingekriegt!

Zufriedene Patientin, zufriedene Behandler.

Autor: Dr. med Rupert Lebmeier

Pressemitteilung:

Auf dem Weg zum Profi: Ein Matrixmobil für den Triathleten Hendrik Becker

Kontakt: petra.winter@marhythe-systems.de, +49 (0)8142 65 05 36 0



Schiefer Hals, Mundöffnung und Gesicht deutlich „verschoben“.



Der Sternocleidomastoideus der linken Seite fast normalisiert,
verbesserte Kopfhaltung.



Die Kopfhaltung ist nach sieben Monaten sehr zufriedenstellend.

Pressemitteilung:

Auf dem Weg zum Profi: Ein Matrixmobil für den Triathleten Hendrik Becker

Kontakt: petra.winter@marhythe-systems.de, +49 (0)8142 65 05 36 0



Der schiefe Hals und die Verhärtung des Sternocleidomastoideus (SCM) der linken Seite beeinträchtigte die Patientin sehr.



Im Vergleich mit dem ersten Bild sieht man hier sehr gut, wie die Gesichtszüge, die Halsstellung sowie die Mundöffnung sich wieder normalisiert haben.

Pressemitteilung:

Auf dem Weg zum Profi: Ein Matrixmobil für den Triathleten Hendrik Becker

Kontakt: petra.winter@marhythe-systems.de, +49 (0)8142 65 05 36 0

Weitere Informationen:

Matrix-Rhythmus-Therapie: <https://www.marhythe-systems.de/>

Online Abdruck des Patientenberichts: <https://magazin.matrix-health-partner.com/der-schiefe-hals/>

Autor Dr. med. Rupert Lebmeier: <https://www.matrix-health-partner.com/dr-rupert-lebmeier/>

Ihr Pressekontakt:

Petra Winter

MaRhyThe Systems GmbH & Co. KG

Industriestr. 29, D-82194 Gröbenzell

Telefon: +49 8142 65 05 36 0

E-Mail: petra.winter@marhythe-systems.de

Pressemitteilung:

Auf dem Weg zum Profi: Ein Matrixmobil für den Triathleten Hendrik Becker

Kontakt: petra.winter@marhythe-systems.de, +49 (0)8142 65 05 36 0